

TAP & GO UND SCHON IST BEZAHLT

Kontaktlos zahlen dank Paypass

Während mancher Kunde (und der eine oder andere Händler) immer noch dabei ist, sich an EC- und Kreditkarte zu gewöhnen, arbeiten Experten beständig an immer bequemeren Lösungen des bargeldlosen Zahlens. Beispielsweise solchen, die ohne PIN-Eingabe oder Unterschrift auskommen und es dennoch ermöglichen, zumindest kleine Beträge sozusagen „locker aus dem Handgelenk“ zu bezahlen. Möglich ist dies mittlerweile dank innovativer „Tap-&-Go-Funktion“: Ein sogenannter Paypass, beispielsweise in Form einer Kreditkarte, ist mit einem Chip bestückt, den ein spezielles Lesegerät auslesen kann. Dazu muss die Karte in etwa vier Zentimetern Abstand an dem

Gerät vorbeigeführt werden, Radio-Frequenz-Technik übermittelt schnell und bequem die Zahlinformationen (Tap & Go). Ausgerichtet ist das kontaktlose Bezahlen auf Beträge bis zu 25 Euro, da in der Regel dafür innerhalb der EU-Zone keine Unterschrift getätigt werden muss (und damit die Fragen zu Sicherheit und Haftung offenbar geklärt sind ...).

Bereits heute sind weltweit etwa 28 Millionen Paypass-Karten im Einsatz, mehr als 100 000 Akzeptanzstellen arbeiten damit. Wer die Kreditkarte einer großen deutschen Airline besitzt, darf sich mittlerweile auch in Deutschland zu den Nutzern dieser neuen Technologie zählen.

Ertrappte Ladendiebe: Bekommen Mitarbeiter eine Prämie, wenn sie einen Ladendieb stellen, wird Lohnsteuer fällig. Edle Geste (und verbreitete Praxis): Der Arbeitgeber übernimmt die Steuer, damit die Prämie auch voll und ganz ausbezahlt werden kann (und die Mitarbeiter weiter motiviert sind, die Augen offen zu halten).
+++ **Tankgutscheine steuerfrei:** Ein Arbeitgeber darf seinen Mitarbeitern (darunter auch den Minijobbern) Tankgutscheine im Wert von bis zu 44 Euro pro Monat als Sonderbezug zukommen lassen, ohne dass hier Steuern und Sozialabgaben bezahlt werden müssten. Bedingung dabei ist allerdings, dass auf dem Gutschein kein Eurobetrag ausgewiesen ist, sondern die Literzahl. Experten raten deshalb, steigende Benzinpreise gleich einzukalkulieren. Zudem muss das Produkt bezeichnet werden: Gutschein über 25 Liter Normalbenzin, Gutschein über 20 Liter Diesel, etc. . Abgerechnet werden darf auch über eine Kundenkarte, die bei der Tankstelle liegt. Bekommt aber der Mitarbeiter selbst eine Tankkarte, gilt dies als – zu versteuernder – Bargeldersatz (siehe auch Schreiben der Oberfinanzdirektion Hannover S. 2334-281-StO 212).
+++ **Parkplätze:** Kundenparkplätze sollten für Kunden auch nutzbar sein. Schwierig wird dies, wenn Mitarbeiter diese Parkplätze blockieren. So banal es klingt: Von Zeit zu Zeit empfiehlt es sich, das Team darauf hinzuweisen, vorhandene Parkplätze den Kunden zu überlassen. +++

→ Buchtipp

VOM WERT DES GELDES

Kleine Ratgeber zu einem großen Thema

Ratgeber rund um Geld und Geldanlage, um Steuern sparen und Anlageformen boomen. Und bilden im Buchprogramm der Wirtschaftsverlage einen wesentlichen Schwerpunkt. Zwei Paperbacks aus dem Walhalla Fachverlag greifen derzeit besonders aktuelle Themen auf: die Abgeltungssteuer, die ab dem 1. Januar 2009 die Besteuerung von Erträgen aus Kapitalvermögen von Privatanlegern in Deutschland grundlegend ändern wird, und das – in Zeiten der Börsensprünge – kritische Thema Aktien.

„Abgeltungssteuer: Der kleine Berater für Anleger und Sparer“ informiert zunächst über die Vor- und Nachteile dieser Steuer. Darüber hinaus aber bietet er dem Leser auch Entscheidungshilfen zu den wichtigsten Anlageformen und beschäftigt sich im Zusammenhang damit auch mit einem „heißen Eisen“, dem Kapital im Ausland.

Der Ratgeber „Aktien: Wann kaufen, wann verkaufen?“ will den Leser dabei unterstützen, die häufigsten Fehler beim Kauf oder Verkauf von Aktien zu vermeiden und ihm helfen, kontinuierliche Gewinne zu erzielen.

So bekommt er beispielsweise Informationen darüber, was bei kurz-, mittel- und langfristigen Spekulationen zu beachten ist und welche Timing-Kriterien entscheidend sind. Der Ratgeber geht auch auf die Frage ein, wie sich mit neuen Aktien Höchstgewinne erzielen lassen. Und er befasst sich letztendlich auch mit schwierigen Situationen – sowie der Frage: „Gibt es eine Notbremse?“

→ Info

Carsten Schrank, Anke Dembowski: „Abgeltungssteuer: Der kleine Berater für Anleger und Sparer“, Walhalla Fachverlag Regensburg/Berlin 2008, 79 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-8029-3527-5, 7,95 Euro.

Franz Rapf: „Aktien: Wann kaufen, wann verkaufen?“, Walhalla Fachverlag Regensburg/Berlin 2008, 128 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-8029-3614-2, 8,95 Euro.

